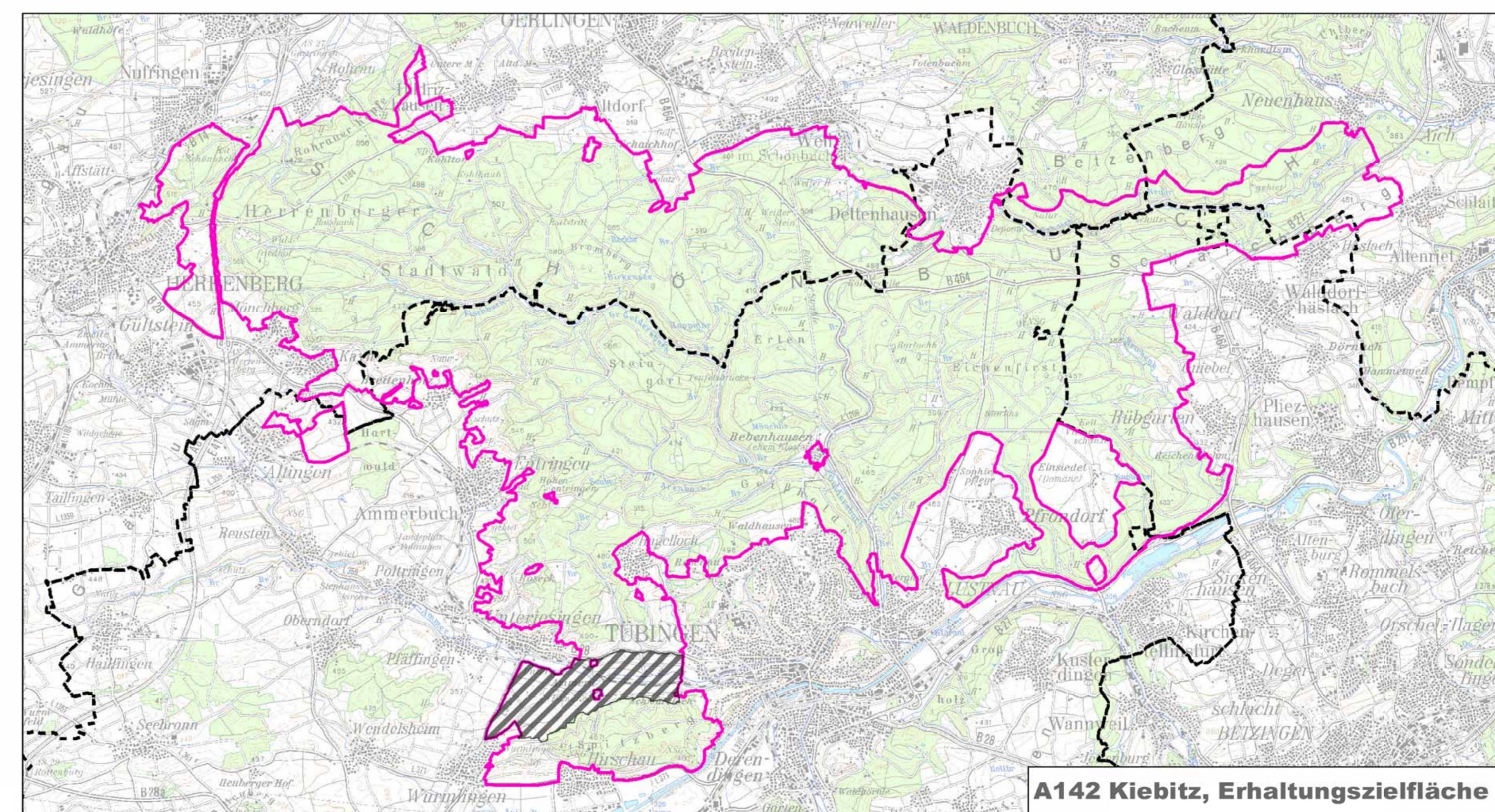
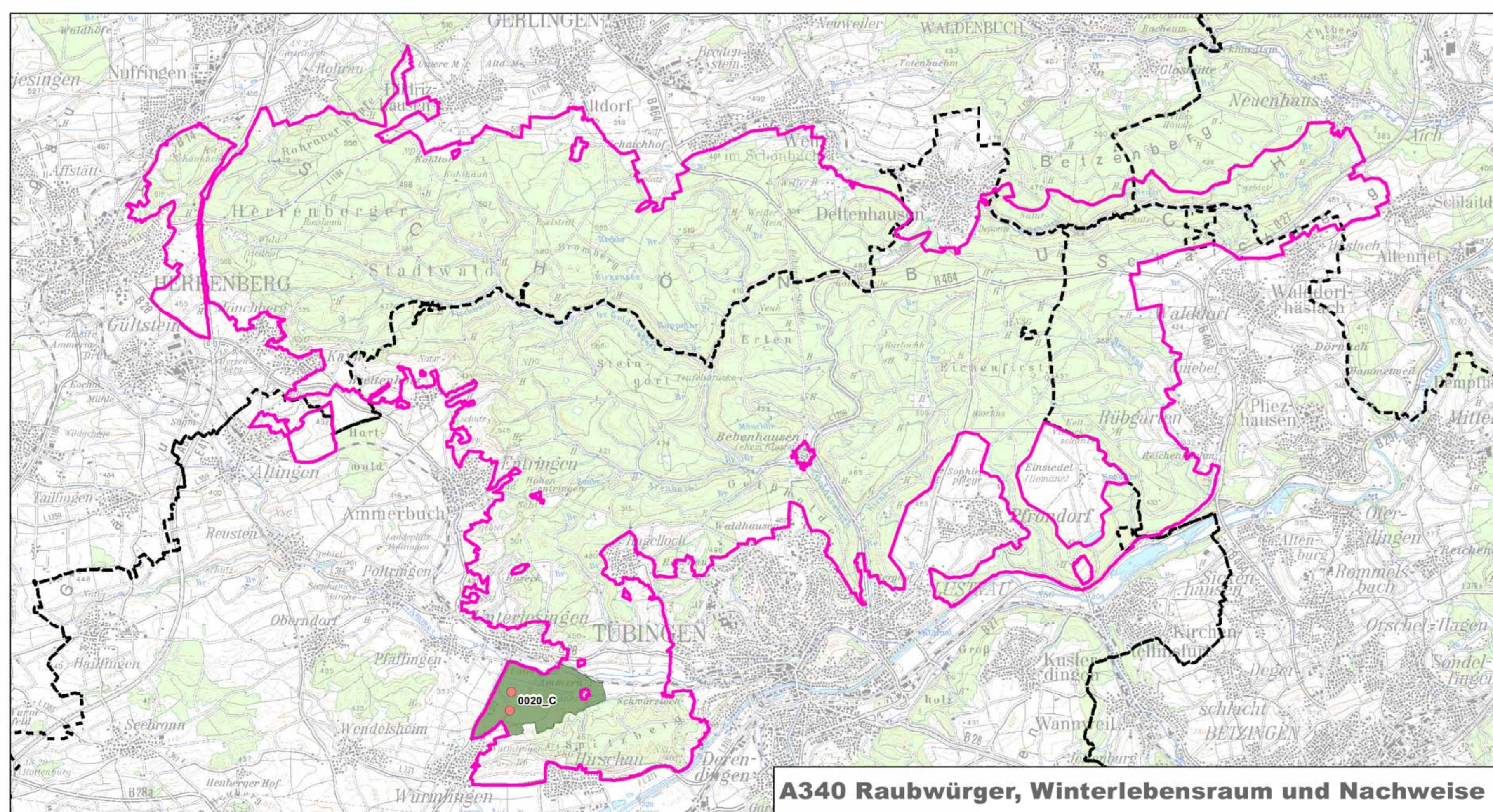
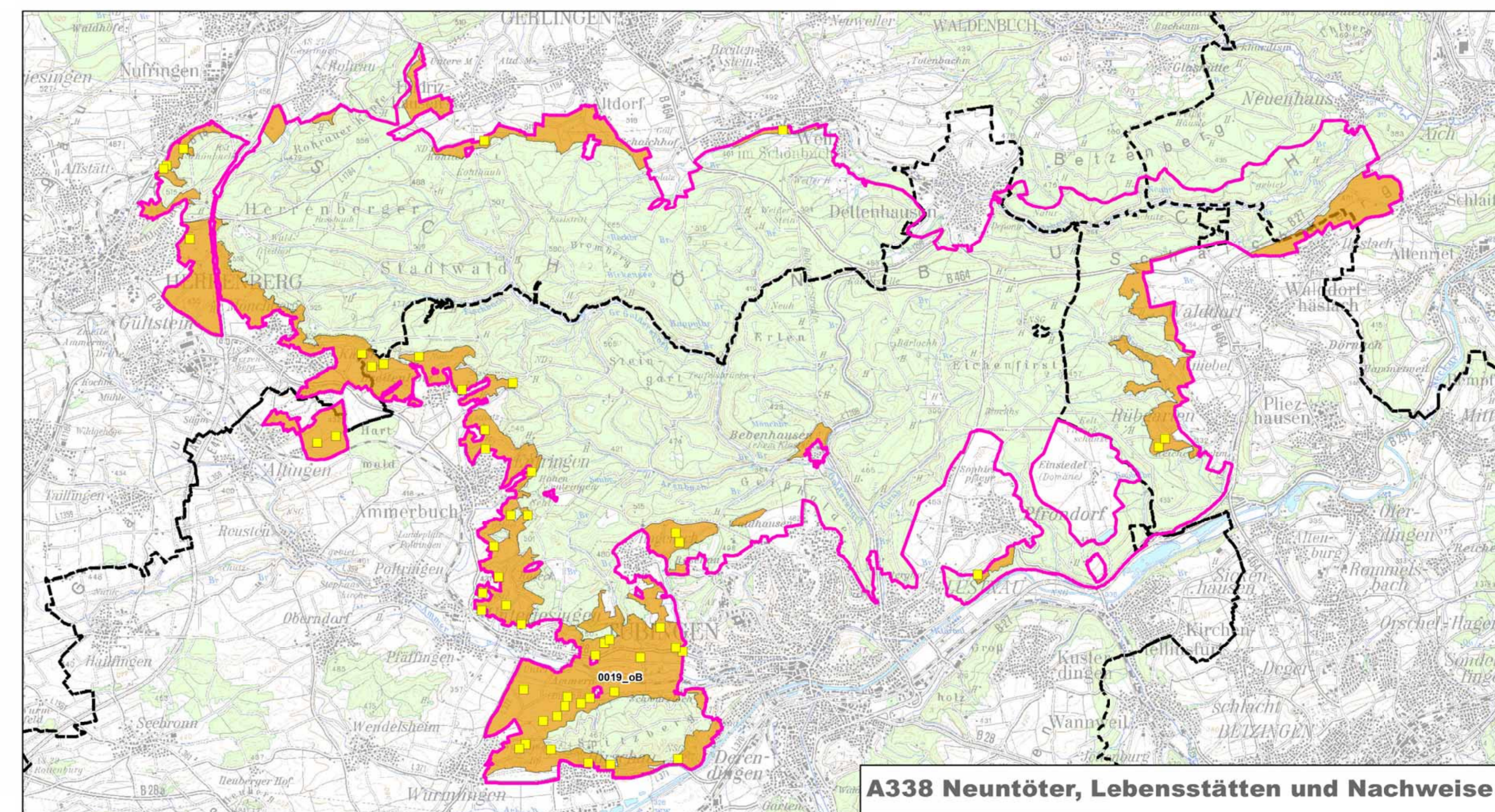
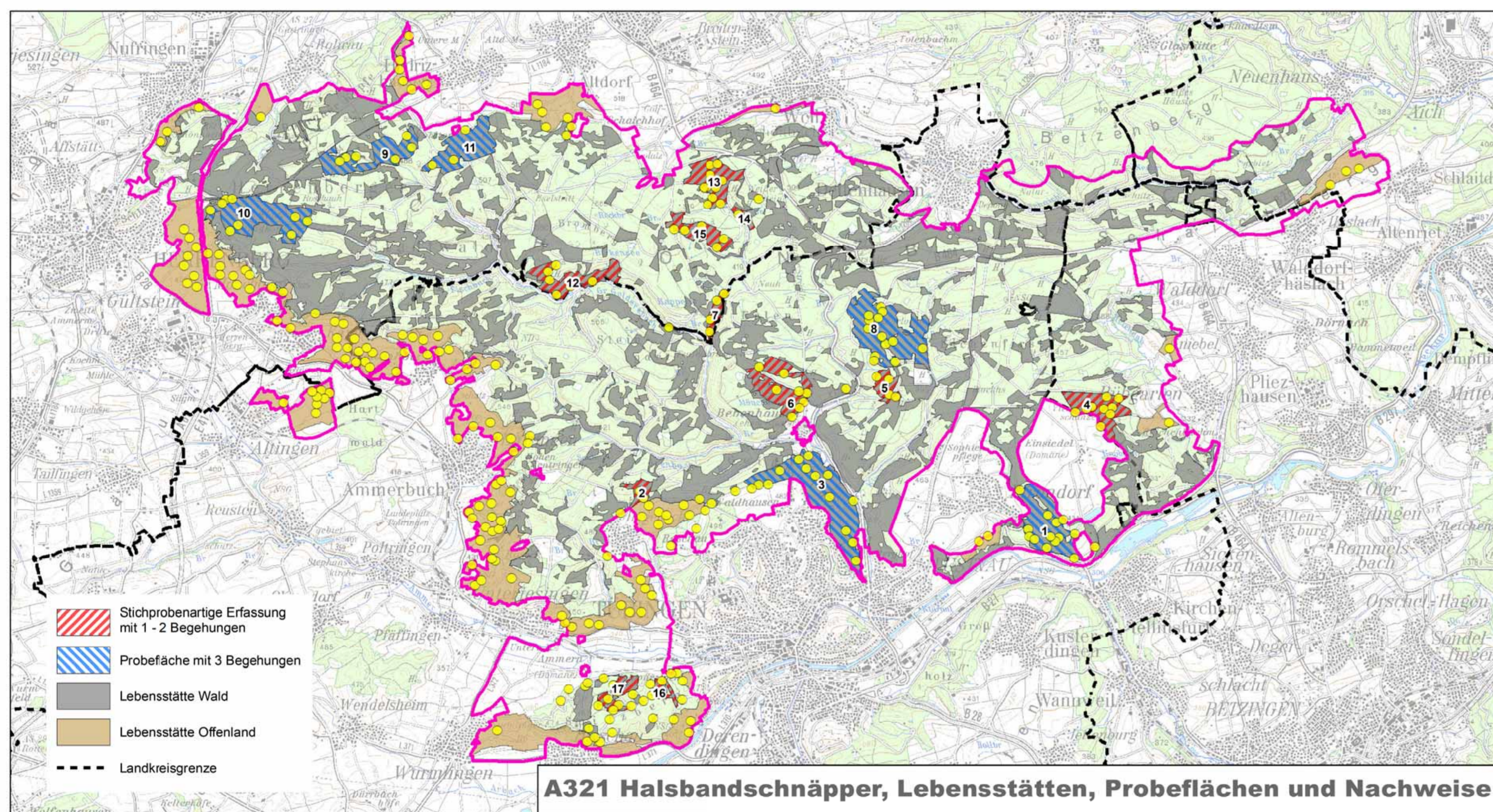
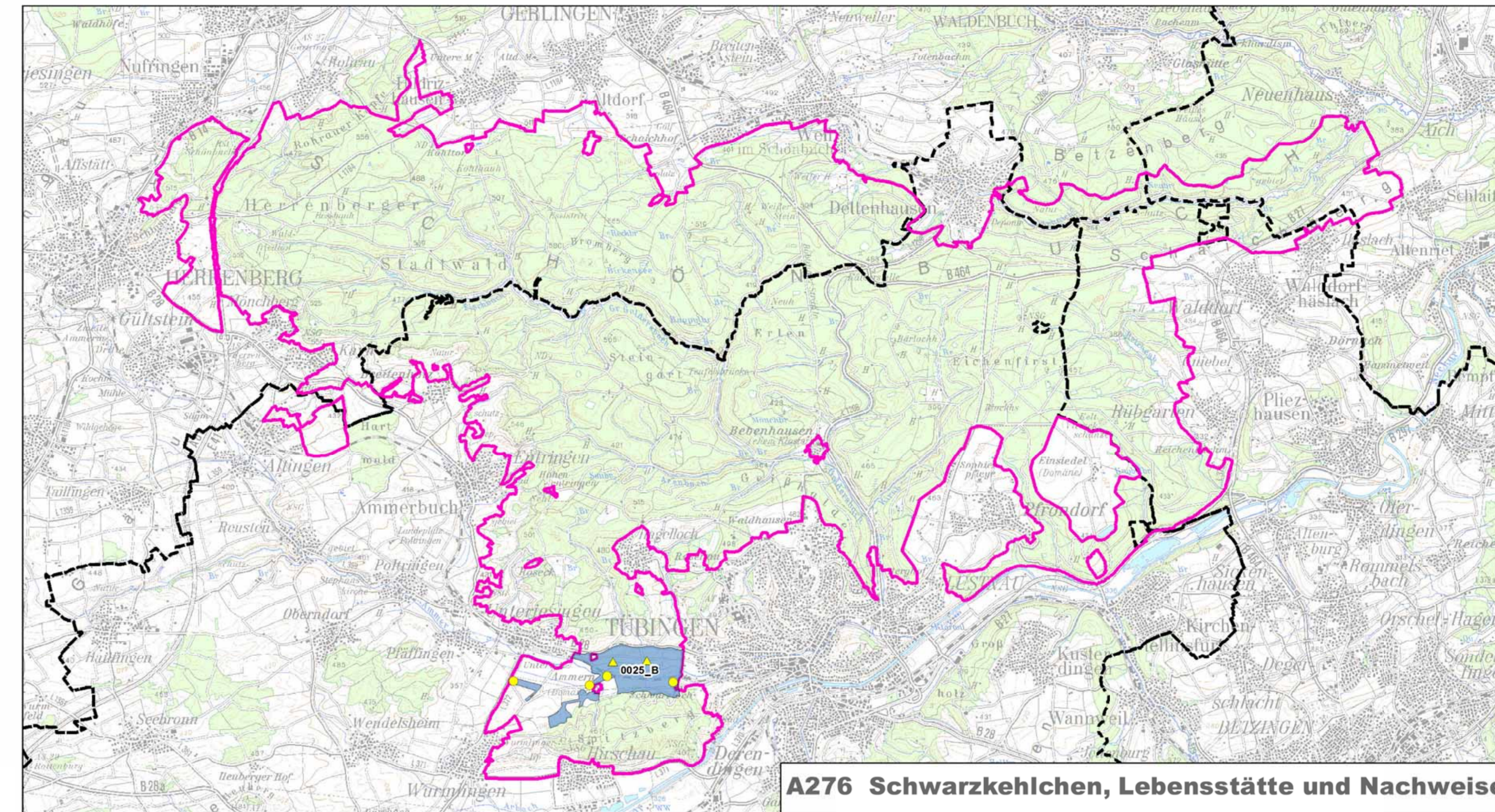
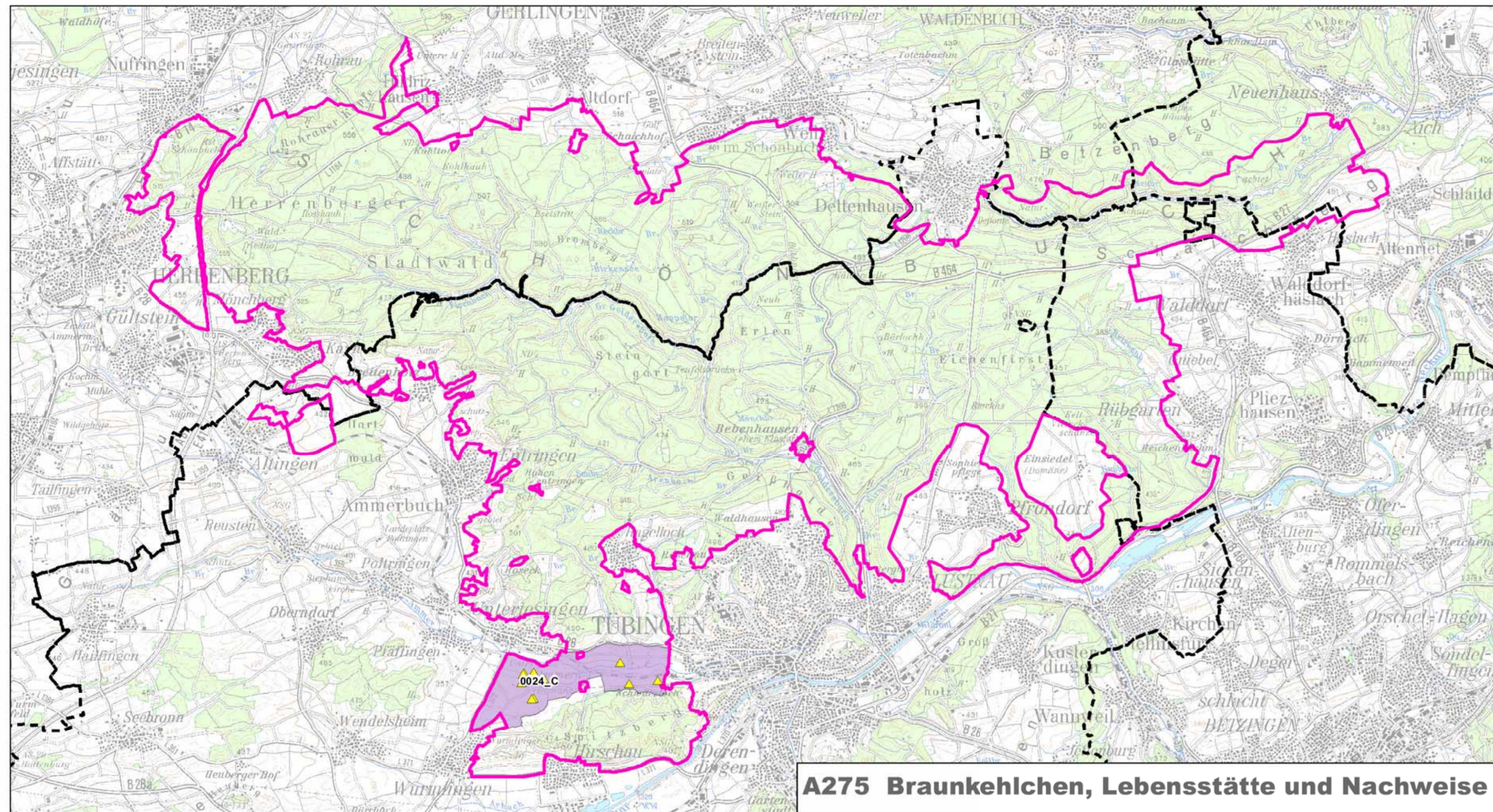


Natura 2000 Managementplan Vogelschutz-Gebiet 7420-441 "Schönbuch"



Legende

Punktendarstellung

- ▲ Arnachweis
- Brutzeitfeststellung
- Revierzentrum
- Winterrevier

0384 A Beschriftung der Erfassungseinheiten: Nr., Bewertung

Nr. = letzte 4 Ziffern der Erfassungseinheit

Die Bewertung erfolgt in drei Stufen:
 A - hervorragender Erhaltungszustand
 B - guter Erhaltungszustand
 C - durchschnittlicher Erhaltungszustand
 oB - ohne Bewertung

Erhaltungsziele

Generelles Erhaltungsziel ist die Erhaltung der Lebensstätte in mindestens ihrem derzeitigen Zustand und ihrer derzeitigen Ausdehnung.

Für den Kiebitz [A142] gilt als Erhaltungsziel die Wiederbesiedlung des Ammertals mit einem regelmäßigen Brutvorkommen durch die Entwicklung einer für die Kiebitz optimierten Lebensstätte auf einer Fläche von mindestens 5 bis 10 ha mit Flutmulden, extensiver Bewirtschaftung und Schutz vor Hundespielflächen.

Für das Braunkehlchen [A275] gilt als Erhaltungsziel die Wiederbesiedlung des Ammertals mit einer stabilen Brutpopulation durch Verbesserung der Habitatqualität (Optimierung der Lebensraumstrukturen und Nahrungsbedingungen durch geeignete Maßnahmen um einen ausreichenden Reproduktionserfolg zu ermöglichen).

Entwicklungsziele

Für das Schwarzkehlchen [A276] gilt als Entwicklungsziel die Stabilisierung bzw. Erhöhung des Brutbestandes durch die Ausweisung von Rand-, Altgras- oder Brachstreifen entlang von Gräben, Wegen und Böschungen. Wiederaufnahme der Nutzung der Nasswiesen im Ammertal (Gewinn Rohwiesen) für die Entwicklung strukturreicher Grünlands.

Für den Halsbandschnäpper [A321] gelten als Entwicklungsziele die Neuschaffung von Lebensstätten durch reich strukturierte, lichte Laub- und Laubmischwälder mit gutem Höhlenangebot, insbesondere Erhöhung des Anteils über 100-jähriger Eichenbestände (Stiel- und Traubenweiden) im Verbund zu bestehenden Lebensstätten, sowie die Entwicklung reich strukturierter Waldländer mit aufgelockerten Übergangszonen. Etablierung einer Hutewaldwirtschaft.

Verbesserung von extensiv bewirtschafteten Streuwiesen und Erhöhung des Bruthöhlenangebots.

Für den Neuntöter [A338] gelten als Entwicklungsziele die Förderung magerer Wiesen und Magerrasen in Kombination mit einer regelmäßigen Pflege/Verjüngung von Gebüsch- und Heckenbeständen.

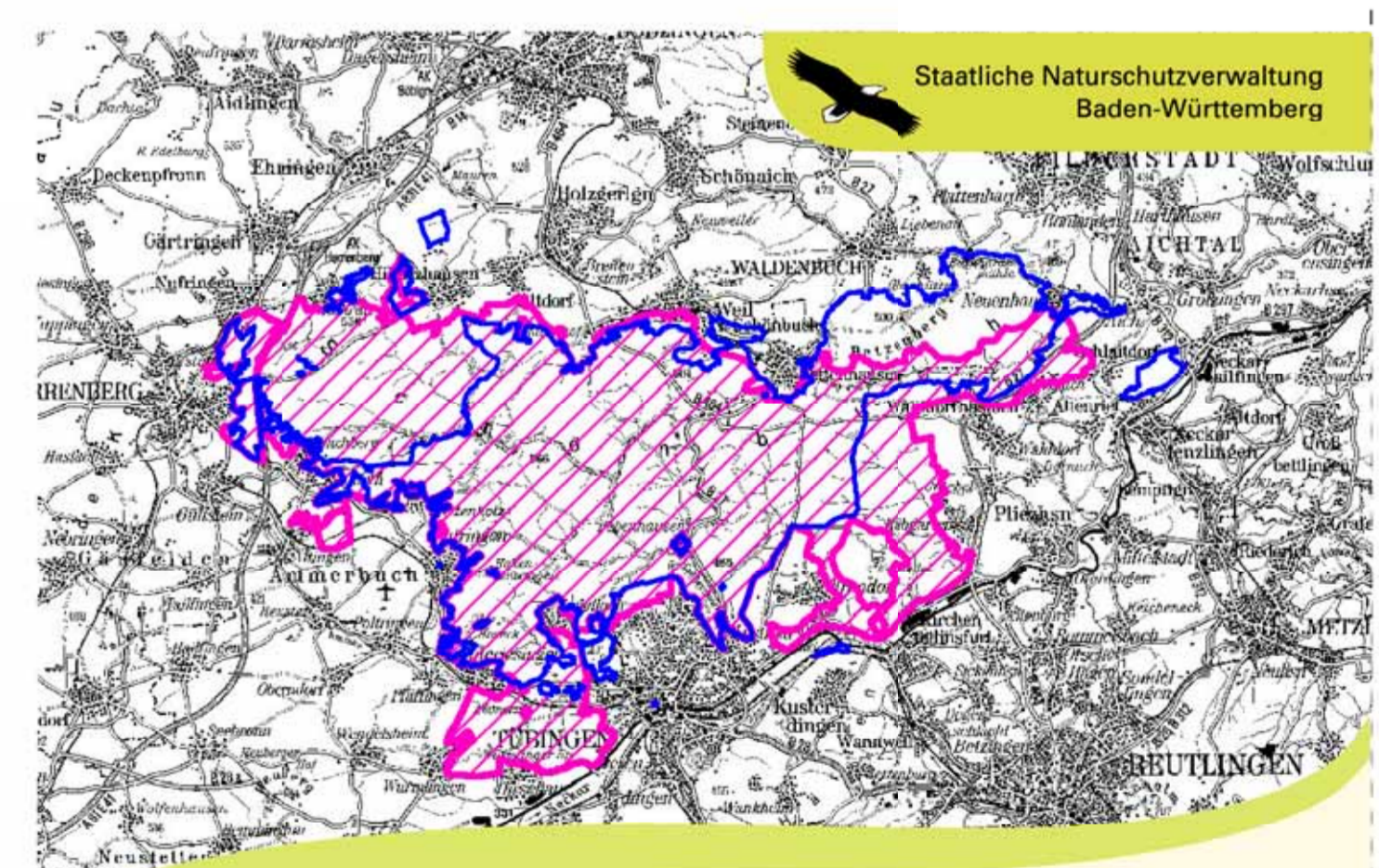
Für den Raubwürger [A340] gelten als Entwicklungsziele die Förderung magerer Wiesen und Magerrasen sowie die Vermeidung der Fragmentierung des Winterlebensraums.

— Grenze Vogelschutzgebiet
 - - - Landkreisgrenze

Grundlage: Orthophoto 1:10.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 Topographische Karte 1:50.000 (TK50)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2951 9-1119

0 0,5 1 2 3 Kilometer

N



Managementplan für das FFH-Gebiet 7420-341 "Schönbuch" und das Vogelschutzgebiet 7420-441 "Schönbuch"

Bestands- und Zielkarte Arten - Vogelarten B Teilkarten 2.7.7 - 2.7.12

Bearbeiter: INA SÜDWEST

Gezeichnet: T. Limmeroth
 Gefertigt: 08.06.2015
 Stand der Kartierung: 30.06.2014
 Maßstab: 1:62.500

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

gefördert mit Mitteln der EU